## Wildeck/Mö

Bosseröder Sammelleidenschaft – Kegler punkten auch in Trier.

## 2. Bundesliga Süd

## SKV Trier - AN Bosserode 2:1 (43:35) 5087:5004

Die Playoffs rücken immer näher – 2.Bundesligist AN Bosserode holt sich auch in Trier den Einzelwertungspunkt, nach zwei Blöcken hatten sie sogar noch mit 51 Holz geführt.

Im Startblock legten die Wildecker den Grundstein zum Punktgewinn, Andreas Sekulla erzielte fantastische 911 Holz und sicherte sich damit die zwölf Einzelwertungspunkte für den besten Kegler des Spiels – kein Trierer kam auch nur in die Nähe seines Ergebnisses. Blockpartner Michael Reith kam zwar weniger gut zurecht, doch gelang es ihm auch noch einen Spieler der Hausherren zu übertreffen - Trier erspielte im ersten Block 882 und 811 Holz. Die Bosseröder Führung sollte auch nach dem zweiten Block noch Bestand haben, obwohl Topspieler Tobias Brill mit der Trierer Bahn nicht sein Frieden schliessen konnte und bei 808 Holz hängen blieb. Justin Ehling dagegen erzielte gute 827 Holz und stellte bereits nach vier Spielern den Einzelwertungspunkt sicher – Trier spielte wieder nur durchschnittliche Zahlen von 833 und 804 Holz. Die Herausforderung des Schlussblocks hiess nun, gegen die beiden besten Trierer Akteure den Vorsprung zu verteidigen – eine Herkulesaufgabe. Rene Windolf scheint wieder zu seiner Form zu finden und erspielte ordentliche 828 Holz, Sigurd Staniczek tat sich schwer und brachte nur 795 Holz auf die Bahnen – Trier setzte starke Ergebnisse (893 und 864) dagegen und sicherte sich doch noch einen glücklichen Heimsieg.

AN Bosserode hatte einen möglichen Playoffgegner auf den eigenen Bahnen am Rande einer Niederlage, neben dem klar gewonnen Einzelwertungspunkt war dies die wichtigste Erkenntnis des Spiels. Ein weiterer Punkt auf der Bosseröder Deutschlandreise und mittlerweile kann man die drei Wochenenden nach dem Karneval 2018 als Playoff-Zeit eintragen.

Bosserode: Michael Reith 835 Holz / 8 EWP, Andreas Sekulla 911 / 12, Tobias Brill 808 / 3, Justin Ehling 827 / 5, Rene Windolf 828 / 6, Sigurd Staniczek 795 / 1.

Geht da noch was? Die KSG Hönebach-Ronshausen gewinnt ihr Verbandsligaspiel bei der KSG Kassel und hat weiterhin die Chance in den Meisterschaftskampf einzugreifen. Ein überragender Andreas Renelt war der Garant für den Auswärtssieg, denn erzielte im Schlussblock herausragende 823 Holz und dreht quasi im Alleingang das Spiel zu Gunsten der Wildecker. Ebenfalls ein wichtiger Faktor war Jörg Sekulla der auf starke 781 Holz kam.

Die Reserve der KSG gewann ihr Bezirksoberliga-Spiel gegen die SKG Sontra III klar – Karl-Heinz Renelt war mit 817 Holz bester Kegler. Auch der TSV Süß sicherte sich auf den eigenen Bahnen drei Zähler und geht als Tabellenführer in die Winterpause – bester Spieler war Matthias Löffler mit 752 Holz. AN Bosserode II fehlten am Spielende ganze zwei Holz um einen zu-Null-Sieg zu landen, so ging gegen GF Fulda II der Zusatzpunkt flöten, daran konnten die 823 Holz von Thilo Köhler nichs ändern.